

Adios Commandante

Fidel Castro
und die
cubanische
Revolution

**Diskussion mit
Wolfgang Gehrcke MdB, DIE LINKE, Frankfurt
Richard Pitterle MdB, DIE LINKE, Sindelfingen
Prof. Theodor Bergmann, Stuttgart**

Am 25. November verstarb Fidel Castro Ruz im Alter von 90 Jahren in Havanna. Millionen Menschen in Cuba wie weltweit nahmen Abschied vom "Commandante", der zweifellos zu den bedeutendsten Revolutionären des 20. Jahrhunderts gehörte.

Viele junge Menschen ließen sich seit den 1960er Jahren vom Enthusiasmus der cubanischen Revolutionäre inspirieren. Die cubanische Revolution befreite Cuba von einer blutigen Diktatur unter Fulgencio Batista, die über 30.000 Menschen getötet hatte. Cuba war zuvor ein Ort, an dem die US-Mafia ein- und ausging. Großgrundbesitz, oft in Händen von US-Amerikanern, beutete die Landarbeiter maßlos aus. Schwarze waren einem System des Rassismus unterworfen. Nie bekam die Landbevölkerung einen Arzt zu sehen und die Rate der Analphabeten überstieg die 70 Prozent. Es gehört zur großen Leistung von Fidel und der cubanischen Revolution, Bildung und Gesundheit kostenlos für die gesamte Bevölkerung bereitzustellen.

Trotz aller Krisen, insbesondere nach dem Zusammenbruch des realen Sozialismus, konnte Cuba das kostenlose Bildungs- und Gesundheitssystem aufrechterhalten und verbessern und dies zu einem Zeitpunkt, als in ganz Lateinamerika unter dem Druck des Neoliberalismus die Bereiche Bildung und Gesundheit privatisiert und große Teile der Bevölkerung dieser Länder ausgeschlossen wurden. Fidel Castro hatte die Vision eines

Cuba, das ökonomisch unabhängig und sich rasch nach eigenen Maßstäben und Bedürfnissen entwickeln kann. Viele dieser Pläne konnten nicht eingelöst werden. Die Anlehnung an die Sowjetunion nahm Cuba viele Spielräume.

Für Wolfgang Gehrcke MdB (Frankfurt), Richard Pitterle MdB (Sindelfingen) und für Prof. Theodor Bergmann (Stuttgart) hat „die Revolution einen großen warmherzigen, mutigen Streiter der Gerechtigkeit verloren, dessen Ideen einer gerechteren Welt, in der Hunger, Krankheiten, Unwissen keinen Platz mehr haben sollen, wir weitertragen werden.“

Mit den drei Cuba-Kennern wollen wir über das Lebenswerk von Fidel Castro und die Errungenschaften, Defizite sowie Perspektiven der cubanischen Revolution diskutieren.

Waldheim Freitag, 27. Jan., 20 Uhr
Gaisburg Obere Neue Halde 1, 70186 Stuttgart

Eine gemeinsame Veranstaltung von CubaSi und der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. Regionalgruppe Stuttgart





Waldheim Gaisburg

Die Wege ins Waldheim

Anfahrt zum Waldheim Gaisburg Von unten:

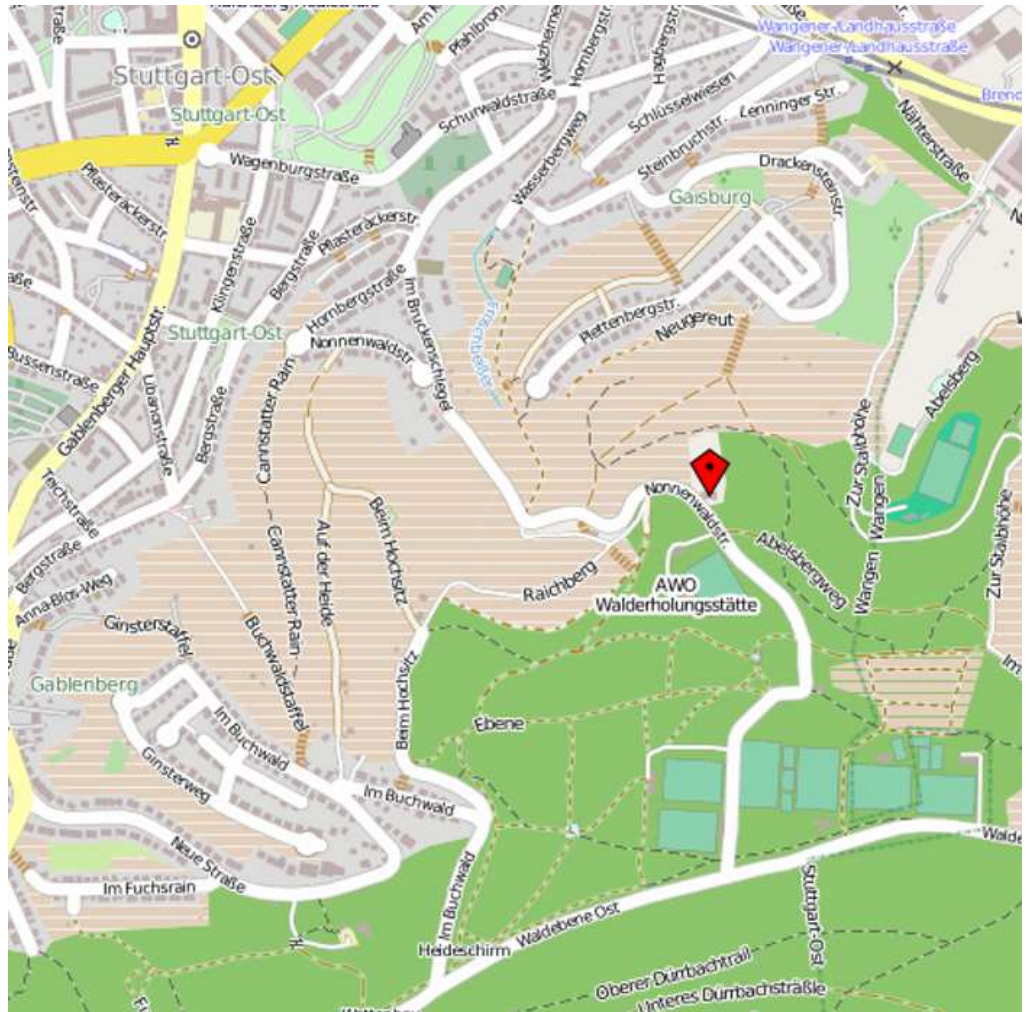
Nach dem Wagenburgtunnel bei der zweiten Ampel rechts in die Pflasterackerstraße einbiegen. Am Ende rechts in die Hornbergstraße, gleich danach links in Bruckenschlegel fahren. Dann immer bergauf durch das Kleingartengebiet. Das Waldheim liegt nach einer besonders starken Steigung links.

Von oben: Bei Gerokruhe bzw. bei der Merzschule zur Waldebene Ost einbiegen und Richtung Wangener Höhe fahren. Bei den Sportplätzen links abbiegen. Geradeaus den Berg hinabfahren. Das Waldheim liegt dann auf der rechten Seite.

Wege ins Waldheim Gaisburg mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit dem **Bus 45** vom Ostendplatz oder Wagenburgstr. aus bis Endstation Buchwald fahren, in Fahrtrichtung zurückgehen, am Briefkasten rechts in die „Im Buchwald“ Str. rein, bei der Hausnummer 71 die Treppen hoch, geradeaus die Straße weiter bis zur Schranke, dann rechts oberhalb der Kleingärten entlang bis zur nächsten Schranke gehen, danach rechts hoch. Das Waldheim liegt nach ca. 100 m links.

Mit der **U15** vom Hauptbahnhof / Charlottenplatz aus bis zur Haltestelle Gerokruhe fahren, in Fahrtrichtung zurückgehen, die Straße „Waldebene Ost“ überqueren und in den Stuttgarter Rundweg mit dem Symbol „Stuttgarter Rössle“ und /oder „Roter Punkt auf weisem Grund“ links, parallel zur Straße einbiegen. Auf dem Weg bis zum Spielplatz gehen und dann dem Symbol „Roter Punkt auf weisem Grund“ folgen an der Sportgaststätte SV Gablenberg vorbei wieder in den Wald (Symbol am Parkplatz zwischen den Bäumen) dem Symbol bis in Sichtweite der nächsten Schranke folgen, dann links dem Symbol folgen bis zur Straße, diese links runtergehen. Das Waldheim



liegt nach ca. 300 m rechts. Insgesamt ein ca. 35-minütiger, gemütlicher Spaziergang.

Mit der **U 4** in Richtung Helelfingen bis zur Halteselle Gaisburg, dann gleich in Fahrtrichtung rechts in die Welzheimer Strasse rein, dann geradeaus in die Hornbergstr., diese weiter bis zum Im Bruckenschlegel, diesen dann immer bergauf in die Obere Neue Halde bis nach dem Steilstück links das Waldheim kommt.

